

Rundbrief – Dezember – 2007
Neue Grundschule in Mali eröffnet

Karl-Bröger-Str. 9
D-90459 Nürnberg
Tel.: 0911-4501 373
Fax: 0911-4501 321
E-Mail: lag-mali@web.de
www.lag-malihilfe.de

Liebe Freundinnen und Freunde der LAG Mali,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende: Der Neubau unserer Grundschule im Dorf Sanamba ist abgeschlossen und der Unterricht in den neuen Klassenräumen hat bereits begonnen. Im Oktober feierte die LAG Mali mit einem kleinen Festakt ihr 25-jähriges Jubiläum. Auch unser Internetauftritt wurde mit viel ehrenamtlichem Engagement überarbeitet und hat seitdem ein neues Gesicht.

Zahlreiche nachahmenswerte Aktionen wurden im Jubiläumsjahr der LAG Mali zur Unterstützung unserer Projekte gestartet:

So haben z.B. Jürgen Salzhuber, Geschäftsführer des AWO KV München-Stadt, und Fritz Schösser vom DGB Bezirk Bayern anlässlich ihres Geburtstages zu Spenden für die Menschen in Mali aufgerufen und auf Geschenke verzichtet. Ute Braun setzte sich im Rahmen ihrer Verabschiedung als Direktorin der Hans Weinberger Akademie für die LAG Mali ein. Der DGB Augsburg engagierte sich mit vielen Einzelaktionen für den Gemüseanbau im Dorf Darsalam. Das „Malifest“ in Hilpoltstein wurde zum 19. Mal als Benefizaktion mit großem ehrenamtlichem Einsatz organisiert. Der Landesbund für Vogelschutz mit Klaus Wolfrum und Ludwig Sothmann setzten sich für einen weiteren Brunnen in Bassibougou ein. Nicht zuletzt rief der AWO Landesverband Bayern seine Gliederungen und Einrichtungen zu Geburtstagsspenden zum Anlass unseres 25. Jubiläums auf. Viele AWO Gliederungen haben uns seitdem unterstützt.

Diese Initiativen können hier nur beispielhaft genannt werden. Es würde den Rahmen dieses Rundbriefes sprengen, wollte man allen Aktionen und Aktivisten gerecht werden.



Als Vorsitzender der LAG Mali möchte ich ausnahmslos allen Aktiven, allen Sponsoren unseres Jubiläumsfestes und allen Spenderinnen und Spendern, die sich bisher für unsere Projekte in Mali stark gemacht haben, für ihr Engagement recht herzlich danken.

Die Dorfbewohner von Bassibougou bedankten sich mit Naturalien – Hühnern, Gemüse und sogar Ziegen. Wir reichen diese Geschenke und den Dank symbolisch an Sie weiter.

Einweihung der neuen Grundschule in Sanamba

Vor einem Jahr noch war das Grundstück im Dorf Sanamba unbebaut. Ein Antrag auf Fördermittel zum Neubau einer Grundschule mit drei Klassenzimmern wurde dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vorgelegt. Nach der Bewilligung im Januar 2007 konnten die Bauarbeiten im März beginnen. Auch AWO International unterstützte das Projekt mit 5.000 € bei Gesamtkosten von rund 45.000 €.

Die Bildungssituation in Sanamba sah bis dahin so aus, dass durchschnittlich 117 SchülerInnen in einem Klassenzimmer der bestehenden Grundschule unterrichtet wurden. Viele Kinder konnten aus Platzmangel erst gar nicht eingeschult werden. Der Mädchenanteil lag bei 15 %.

Auch Mädchen sollen mit dem Bau der Grundschule eine Chance auf Elementarbildung haben.



Heute steht das neue Schulgebäude inklusive einem Latrinenblock und einem kleinen Verwaltungsgebäude. Die Dorfbewohner haben tatkräftig bei den Bauarbeiten mitgeholfen. Sie waren es, die sich bei der Kommune für die Einstellung zusätzlicher Lehrer erfolgreich eingesetzt haben. Ein Bautechniker hat die Arbeiten der Baufirma vor Ort kontrolliert.

Mit Beginn des neuen Schuljahres im Herbst 2007 wurden 70 SchülerInnen eingeschult. Im Vorjahr waren es nur 30. Auch der Anteil der Mädchen ist deutlich gestiegen: Er liegt in der ersten Jahrgangsstufe bei über 30%. Die zuständige Kommune Dombila hat bereits weitere Lehrkräfte eingestellt und übernimmt die laufenden Kosten. Damit findet der Unterricht jetzt für einzelne Jahrgangsstufen statt und wird intensiviert. Zuvor mussten zwei Jahrgangsstufen zusammengefasst werden.

Auch Schulbänke, Schränke und Bücher stellte das Projekt zur Verfügung.



Die feierliche Eröffnung am 4. Dezember war für Sanamba und die Nachbardörfer ein großer Festtag, über den selbst das malische Fernsehen berichtete: Musik und Tanz begleiteten das offizielle Rahmenprogramm. Es enthielt eine Ortsbegehung der neuen Gebäude, den Fahnengruß der SchülerInnen und zahlreiche Reden der geladenen Gäste. Die Liste der Redner war lang: Der Bürgermeister, ein Vertreter des Präfekten auf Kreisebene, ein Vertreter der staatlichen Schulbehörde, die Projektreferentin der LAG Mali, eine Repräsentantin der Deutschen Botschaft, der Direktor der Partnerorganisation VIDE, der Dorfchef von Sanamba und VertreterInnen der Eltern- und Schulkomitees kamen zu Wort und lobten die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Förderung des intensiven Gartenbaus – Verbesserung der Nahrungsmittelversorgung

Im Ort **Ouessebougou-Awala** war die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln prekär. Problematisch war die zunehmende Abwanderung der jungen Erwachsenen, die in der Stadt Arbeit und Einkommen suchten. Es galt Perspektiven zu schaffen.

Im Frühjahr wurde mit Unterstützung von AWO International ein neuer Garten von einem Hektar angelegt und eingezäunt. Bei der Grabung von zwei Brunnen leisteten Männer und Frauen viele Arbeitseinsätze. 50 Frauen und 20 junge Männer bewirtschaften heute den Garten und sind hoch motiviert. Sie haben bereits die Regenzeit für den Gemüseanbau genutzt. Die Erträge dienen der Selbstversorgung der Familien oder werden auf dem Wochenmarkt verkauft. Ein Teil der Einnahmen fließt in eine Gemeinschaftskasse, aus der das nächste Saatgut bezahlt wird. Beim Projektbesuch Ende November war die Aussaat von Zwiebeln (s.u. links) für die nächste Anbauperiode weit gediehen.

Mit einem Kleinkredit von je 23 € erhielten 30 Dorfbewohner die Chance, Einkünfte durch Kleinunternehmen zu erzielen. Er wurde für Kleinhandel mit Tabak, Fisch oder Seife eingesetzt. Auch eine Kleintierzucht und Hühnerhandel wurde betrieben. Nach drei Monaten zahlten alle Gläubiger die Kredite mit Zinsen zurück, sodass der Fonds inzwischen aufgestockt werden konnte. Die zweite Kreditphase läuft und wurde an 28 Frauen und fünf Männer vergeben.



Auch der Garten in **Bassibougou** wird zum Anbau von Auberginen, heimischem Spinat, Paprika und Okra intensiv genutzt. 135 Frauen bewirtschaften den Garten (s.o. rechts). Er wurde von 0,25 ha auf einen Hektar vergrößert und ein zweiter Brunnen zur Bewässerung gegraben.

Neue informative Webseite: www.lag-malihilfe.de

Seit Oktober ist die Webseite der LAG Mali aktualisiert und frei geschaltet. Jedes einzelne Projekt ist dort im Detail und mit vielen Bildern beschrieben. Sie finden ebenso wichtige Informationen über die LAG Mali. Alle Rundbriefe können in farbiger Version gelesen werden. Die Übersetzung der Inhalte in französischer Sprache haben wir uns für das nächste Jahr vorgenommen. Dank der Unterstützung von Petra Beringer aus Hilpoltstein konnte der Internetauftritt professionell gestaltet werden.

Neuer Film der LAG Mali

Aus dem umfangreichen Filmmaterial, das Wolfgang Demankowski während der privat finanzierten Exkursion zum Jahreswechsel 2007 sammelte, ist in diesem Jahr eine neue DVD entstanden. Sie gibt in 15 Minuten einen anschaulichen Überblick über unsere Projekte in Mali. Wenn Sie daran interessiert sind, schicken wir Ihnen den Film für einen Unkostenbeitrag von 5 € zur Deckung unserer Porto- und Herstellungskosten gerne zu.

Hinweise

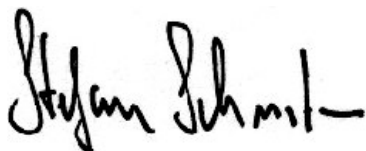
Viele Spenderinnen und Spender fragen uns nach der Bankverbindung bzw. nach bequemen Überweisungsvordrucken mit dem Spendenkonto der LAG Mali. Deshalb haben wir diesem Rundbrief ein entsprechendes Formular beigelegt.

Selbstverständlich erhalten Sie eine steuerlich abzugsfähige Zuwendungsbestätigung. Hier möchten wir Sie um die Angabe Ihrer Adresse und Ihr Verständnis bitten, dass wir die Bestätigungen gesammelt und zu Beginn des folgenden Jahres zusenden. Damit können wir unseren Verwaltungsaufwand begrenzen.

Nur mit Ihrer Unterstützung war und ist unsere „Hilfe zur Selbsthilfe“ möglich. Nochmals herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Schuster, MdL
Vorsitzender LAG Mali e.V.



Gudrun Kahl M.A.
Projektreferentin

Spendenkonto: RaiffeisenVolksbank Fürth, BLZ: 762.604.51, Konto Nr.: 59.005